

Die Kreiselternervertretung für Kindertagesstätten informiert:

Viele Eltern und Elternverteter aus den Kitas des Kreises folgten der Einladung der Kreiselternervertretung zur Vollversammlung nach Ellerau. Dabei staunten die Nichtnorderstedter nicht schlecht, als der Gastredner und Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Herr Murmann (CDU) aus dem Jugendhilfeausschuss in Norderstedt berichtete. Dort, wo Norderstedter Kitaeltern Mitwirken und Mitgestalten, hat sich in den letzten Jahren viel bewegt. Mit der Stellenschlüsselanhebung auf 2,1 Mitarbeitern pro Gruppe von 20 Kindern, der Absenkung des Verpflegungsentgeltes für Kitakinder und die Anwendung der Sozialstaffel auf das Verpflegungsentgelt ist Norderstedt nicht nur im Kreis, sondern im ganzen Land eine Idee voraus.

Da überraschte es nicht, dass das bisher überwiegend aus Norderstedter Eltern bestehende Team der Kreiselternervertretung im Rahmen der Neuwahlen durch Eltern aus Henstedt-Ulzburg, Ellerau und Nahe verstärkt wurde. „Wir können von Norderstedt aus nicht in allen Gemeinden eine Veränderung anstoßen“, sagt Katrin Schmieder - alte und neue Vorsitzende der Kreiselternervertretung. „Wir werden durch unser Netzwerk und Knowhow die Elternvertreter vor Ort unterstützen und stärken.“ Kreisweit wird der Prozess des Krippenausbaus, der Stellenschlüssel und die Gruppengrößen, die Zusammenarbeit von Kitas und Grundschulen und die nicht nachvollziehbaren Befreiungsbeträge im letzten Kitajahr vor der Einschulung Thema werden. Neben der Beratung von Eltern, Kitas und der Politik ist auch ein Handbuch für Kita-Elternvertreter geplant.

„In Norderstedt werden wir nicht nur die anstehende Zertifizierung der städtischen Kindertagesstätten und den Kita-Ideenwettbewerb begleitet, sondern uns weiterhin sehr intensiv für ein ausreichendes Betreuungsangebot an Grundschulen stark machen.“ Die Idee, einen bestimmten Hort-Betreuungsbedarf durch erste offene Ganztagsgrundschulen abdecken zu wollen, wird nicht vor August 2011 in die Umsetzung gehen. „Wir werden sehr genau hinsehen, wie sich die Konzepte und die Finanzierungssituation auf die Kinder auswirken werden. Es kann hier nicht um das Verwahren von Grundschulkindern oder ein ausschließliches Kursangebot gehen, sondern um ein sinnvolles pädagogisches Gesamtkonzept, welches auch den Kindern ohne Kursnutzung, nach 15.00 Uhr und in den Schulferien gerecht wird.“ Das wird ein langer und intensiver Prozess, bei dem nicht außer Acht gelassen werden darf, dass bereits für das kommende Schuljahr wieder kurzfristig zusätzliche Betreuungslösungen gefunden werden müssen.



v.r.:Frauke Wilsche, Christian Valerius, Katrin Schmieder, Katrin Engelhardt, Karin Heidemann, Susanne Amrhein, Michael Eggert, Iris Heyne, Tanja Rogge, Titus Keller, Carsten Hahn

Kreiselternervertretung für Kindertagesstätten im Kreis Segeberg

Vorsitzende: Katrin Schmieder - Rembrandtweg 26 - D-22846 Norderstedt - +49(0)40-523 10 87
kitaelternord@aol.de - www.kita-eltern-sh.de/segeberg.html - 7. Oktober 2009